99-B09-115

A guide to 20th-century composers / Mark Morris. - 1. publ. - London : Methuen, 1996. - XXXV, 554 S. ; 24 cm. - ISBN 0-413-45601-3 (hb) : 30.00 - ISBN 0-413-71530-2 : (vergr.)

[3832]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Der Titel ***A guide to 20th-century composers*** ist etwas irreführend, läßt er doch eine alphabetische Verzeichnung von Komponisten unseres Jahrhunderts mit mehr oder weniger ausführlichen biographischen Daten vermuten. Tatsächlich liegt ein Führer zur Musik des 20. Jahrhunderts und ihrer Geschichte vor, dessen Titel treffender - etwa ***Guide to 20th-century music*** - hätte formuliert werden können. Dem Hauptteil geht neben den üblichen Beigaben, darunter einer Benutzungsanleitung,[1] eine sehr lesenswerte *Brief history of 20th-century music* voraus. Am Schluß des Bandes steht eine *List of recommended composers* sowie ein Register der Komponisten. Der alphabetisch nach Ländern angelegte Hauptteil beginnt jeweils mit einem Überblick über die nationale Musikgeschichte im 20. Jahrhundert, ggf. mit Angabe der Adresse eines Musikinformationszentrums, bei dem weitere Informationen erhältlich sind. Von den insgesamt erwähnten ca. 500 Komponisten sind innerhalb der Länderkapitel 350 mit eigenen Artikeln (einschließlich Werkempfehlungen) sehr unterschiedlicher Länge (von 1 - 18 Spalten) berücksichtigt; diese sind im Register besonders hervorgehoben. In den Artikeln steht die Musik der Komponisten im Vordergrund, nicht ihre Biographie. Teilweise wird Literatur - Monographien, wenn möglich eine englische Übersetzung - angegeben. Als unerläßlich für jene, die sich mit der Materie wirklich vertraut machen wollen, erachtet Morris außerdem Hörbeispiele, weshalb er in den Benutzungshinweisen Informationsquellen wie nationale Verzeichnisse lieferbarer Tonträger (USA, Großbritannien und Deutschland) nennt und pauschal auf preisgünstige Secondhand-Schallplattenläden (leider ohne Adressen) hinweist.

Aufgenommen sind Komponisten, die 1917 oder später gestorben sind. Eine Ausnahme bilden früher verstorbene Komponisten, deren im 20. Jahrhundert geschriebene Werke die weitere Entwicklung beeinflussten - die Einführung nennt *Mahler* als Beispiel. Ausgenommen sind Komponisten in den Vierzigern oder jünger, über deren Werke ein umfassender Überblick erst später möglich sein wird. Frauen sind zwar vertreten, ihre Zahl dürfte sich aber in künftigen Auflagen erhöhen, da der Herausgeber von ihrer zunehmenden Präsenz im Musikleben ausgeht. Interessenten an vollständigen Werkverzeichnissen der 350 Komponisten mit Haupteinträgen, deren Abdruck nach Angabe der Einleitung den Rahmen dieser Publikation gesprengt hätte, werden auf eine - nicht auffindbare - Internet-Adresse[2] verwiesen. Zwar erwähnt Morris mehr Personen und zeichnet sich darüber hinaus durch Länderinformationen aus, kann aber das bekannte Werk von Ewen,[3] das über ca. 150 moderne Komponisten informiert, keineswegs ersetzen. Trotz Überschneidungen sollten beide Werke ergänzend benutzt werden.

Martina Rommel

---

[1]

Auf die International Association of Music Information Centres, kurz IAMIC wird als Quelle für

weitere Informationen verwiesen:

http://www.lab.sce.nyu.edu/stacie/iamic/iamic.html.

Erst führten mehrere Versuche leider nicht zum Erfolg, da die Suche immer wieder abbrach, und schließlich kam die folgende Antwort: "... the location you requested could not be found." (zurück)

[2]

http://www.reedbooks.com/methuen/morris/index.html. - Kontaktversuche endeten mit folgender Meldung: "Not found. ... Perhaps the location is misspelled; please check it and try again." (zurück)

[3]

The world of twentieth-century music / ed. by David Ewen. - 2. ed. / rev. by Stephen J. Pettitt. - London : Hale, 1991. - XLIX, 990 S. ; 23 cm. - ISBN 0-7090-4398-8 : 20.00. (zurück)

Zurück an den Bildanfang